



WARBURG-HAUS

Die Aby-Warburg-Stiftung lädt ein  
zu einem Vortrag ihres Preisträgers

Valentin Groebner, Luzern

**Pathosformel und Affekt:  
Über aufregende Bilder und ihr Nachleben**

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 19.00 Uhr

Warburg-Haus  
Heilwigstraße 116  
20249 Hamburg

Valentin Groebner, geboren 1962 in Wien, lehrt nach Zwischenstationen in Berlin, Cambridge/Mass., Paris und Zürich seit 2004 als Professor für Geschichte des Mittelalters und der Renaissance an der Universität Luzern. Er hat über Korruption und politische Sprache im 15. und 16. Jahrhundert gearbeitet (*Gefährliche Geschenke*, Konstanz 2000), über Bilder extremer Gewalt (*Ungestalten*, München 2003) und über die Geschichte von Ausweisen und Steckbriefen (*Der Schein der Person*, München 2004). Neuere Arbeiten befassen sich mit modernen Inszenierungen von Geschichte (*Das Mittelalter hört nicht auf*, München 2008) und der Wunschmaschine Tourismus (*Retroland. Geschichtstourismus und die Sehnsucht nach dem Authentischen*, Frankfurt/M. 2018). Zuletzt erschienen *Bin ich das? Eine kurze Geschichte der Selbstauskunft* (Frankfurt/M. 2021) und *Aufheben, Wegwerfen. Vom Umgang mit schönen Dingen* (Konstanz 2023).

Valentin Groebner ist Träger des Wissenschaftspreises der Aby-Warburg-Stiftung 2024.

Katharina Fegebank  
Vorsitzende der Aby-Warburg-Stiftung

Sie brauchen eine Verdolmetschung in DGS? Kontaktieren Sie uns gern.

